



Volle Konzentration vor dem Start

DER DAUER (B)RENNER

Wenn man Arnold Packbier aus Eschweiler trifft, dann hat man es mit einem rüstigen, freundlichen und älteren Herrn zu tun, der nicht nur agil wirkt, sondern auch voller Tatendrang steckt. Immerhin ist er 78 Jahre alt und gilt im bundesdeutschen Rennsport als Ausnahmerecheinung. Er fährt Rennen im so genannten Gleichmäßigkeitsport (was das ist, klären wir später), belegt in der aktuellen Meisterschaft einen vielbeachteten Platz 4 und setzt sich mit Konkurrenten auseinander, die ihrem Alter nach bequem seine Enkel sein könnten.

RACER SEIT 58 JAHREN

Als 20-Jähriger startete Arnold Packbier seine Motorsportkarriere und natürlich ahnte damals niemand, dass er 58 Jahre später immer noch ein siegfähiger Teilnehmer im Motorsport sein würde. Während seiner Jahrzehnte im Motorsport bewegte er nahezu alles, was vier Räder hat und sich zum schnellen Fahren eignet. Auch sämtliche Rennsport-Spielarten hat er kennengelernt: Rundstreckenrennen (Sprint- und Langstrecke), Slalom, Bergrennen, Oldtimer-Sport und



aktuell so genannte „Gleichmäßigkeitsprüfungen“.

Über die Jahre setzte er insgesamt 15 verschiedene Wettbewerbsfahrzeuge ein, die lange Liste umfasst u.a. einen Fiat 600, NSU TTS und einen Formel V-Monoposto.

„Mein Lieblingsauto bleibt der NSU TTS, mit dem ich Deutscher Slalom-Meister wurde,“ gibt Packbier zu.

DER EHRGEIZ BLEIBT

Arnold Packbier weiß natürlich um seine Sonderstellung in der Rennsportszene:

„Es ist ein Glücksfall für mich, dass ich mit 78 Jahren noch Rennen bestreiten kann. Es macht mir immer noch einen Riesenspaß, mich mit anderen zu messen.“ Dabei hat die Konkurrenz mit ihm einen knochenharten Konkurrenten, obwohl die meisten anderen Starter zwei Generationen jünger sind. In der aktuellen Meisterschaft belegt Packbier einen mehr als respektablen 4. Platz mit knappem Rückstand auf die Führenden. Bisher siegte der Dauer(b)renner aus Eschweiler schon zweimal, ebenfalls zweimal wurde er Dritter, ist also Dauergast auf dem Podium. Da staunen die Jungen nicht schlecht, was der alte Herr auf den Asphalt zaubert.





VW Scirocco1, Baujahr 1977



Arnold Packbier beim freundlichen Fotografieren-Plausch

GLEICHMÄSSIGKEITSPRÜFUNGEN

So werden die schnellen Runden genannt, die die Teilnehmer „gleichmäßig“, gemeint ist möglichst zeitgleich, zu absolvieren haben.

Eine Renndistanz besteht beispielsweise aus 15 Runden und gewertet werden die 4 Runden, die der schnellsten Runde von den 15 am nächsten kommen. Wer das am besten hinkriegt, der gewinnt. Haken dabei, sämtliche Zeitmessgeräte wie Stoppuhren, Tripmaster etc. sind verboten. Es zählt das so genannte „Popometer“.

Übrigens sind alle Fahrzeuge in der Meisterschaftsserie, in der Packbier unterwegs ist, älter als 20 Jahre und in seiner Klasse sind regelmäßig über 50 Autos am Start, so dass an Konkurrenz kein Mangel herrscht. Jeder Starter orientiert sich an der eigenen Leistungsfähigkeit und der seines Autos und legt eine Zeit vor, die ziemlich nahe am persönlichen Limit liegt. „Rumzockeln bringt gar nichts“, sagt Packbier, „wenn du vorne dabei sein willst, musst du schon richtig Gas geben, denn nur dann entwickelst du ein Gefühl für deine persönliche Gleichmäßigkeit bei den Rundenzeiten.“

Unterwegs sind die Herrschaften auf internationalen Rennkursen wie Most in Tschechien, Colmar-Berg in Luxemburg, Hockenheimring, Oschersleben, Nürburgring usw.

DAS POPOMETER

Ein Popometer besitzt theoretisch jeder, es sitzt ziemlich in der Körpermitte. Aber hinten. Man kann gewissermaßen drauf sitzen. Aber das alleine nützt dir im Rennauto nicht viel, außer, dass du nicht zu stehen brauchst, was sowieso nicht geht. Das Popometer ist der Super-Sensor für den Rennfahrer, denn im Idealfall informiert es über das Fahrverhalten des Wagens, Besonderheiten der Strecke und es gibt dir auch ein gewisses Zeitgefühl. Das wiederum ist bei Gleichmäßigkeitsprüfungen mehr als hilfreich.

Man kann das Popometer trainieren, denn Erfahrung und viel Fahrpraxis helfen ungemein und von beidem besitzt Packbier eine unglaublich große Menge.



hat einen Namen

Autohaus **GERHARDS**

Hauptuntersuchung

Sparen Sie Zeit. Die Hauptuntersuchung nach § 29 StVO bieten täglich die Sachverständigen-Organisationen TÜV-Rheinland und GTÜ an.

Elektronik & Diagnose

Durch den Einsatz modernster Diagnosegeräte und gut ausgebildeter Mitarbeiter führen wir schnell und sicher Fehleranalysen durch.

Reifen-Service

Wir führen eine große Auswahl von Sommer- und Winterreifen für jedes Budget. Gerne lagern wir Ihre Reifen ein. Lassen Sie sich ein Angebot machen.

Karosserie- und Lackierarbeiten

Wir sind zertifizierter Karosserie-Spezialbetrieb der Ford Werke. Kleine und große Blechschäden reparieren wir qualitativ und preiswert.



Nummer 686 auf dem Weg zum nächsten Pokal



Eine von Packbiers Pokalvitrinen

PACKBIER'S SCIROCCO

Das Sportgerät, auf das Arnold Packbier vertraut, ist ein VW Scirocco 1 aus dem Jahr 1977. Diesen Wagen erwarb er 2011, der Motor verfügt über 1800 Kubikzentimeter Hubraum, das reicht dann für sehr lebendige 165 PS und wenn die sich alle zum Dienst melden, liegen gut 185 km/h Top-Speed an. „Wenn man es drauf anlegt, geht auch noch ein bisschen mehr,“ lächelt Packbier vielsagend.

Der Altmeister wartet seinen Wagen selber, der übrigens nach dem gültigen Reglement mit Überrollkäfig und weiteren Sicherheitsfeatures ausgestattet ist. Die Dienstkleidung des Fahrers ist selbstverständlich feuerfest. Jedes Jahr muss sich Packbier vor der Saison einer ärztlichen Untersuchung unterziehen, sonst gibt es keine Lizenz. „Das war bisher nie ein Problem und ich hoffe, das bleibt noch eine Weile so.“

SEIN „HEIMATCLUB“

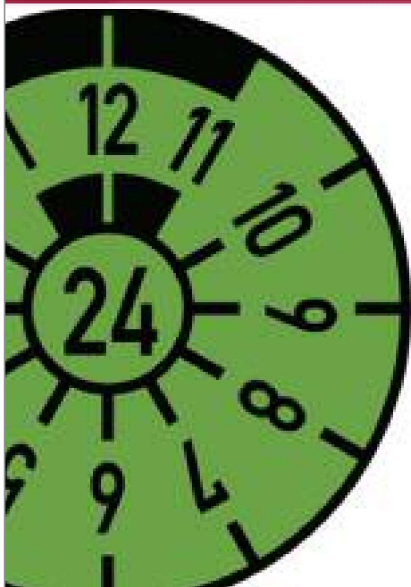
„Meine motorsportliche Heimat ist der AC Eschweiler,“ gesteht Packbier, denn dort ist er seit 1964 Mitglied. 30 Jahre war er im Vorstand tätig und auch andere Funktionen hat er dort übernommen, das gilt bis heute zu. „Mir war und ist es wichtig, mit Gleichgesinnten zusammen zu kommen und an einem gemeinsamen Ziel zu arbeiten, einer gemeinsamen Passion nachzugehen. Das funktioniert am besten in einem Club. Ein Club muss sich aber auch den aktuellen Herausforderungen der Mobilität, Stichwort alternative Antriebe, stellen und passende Angebote entwickeln. Da will ich meine Erfahrungen einbringen.“

Am Ende unseres Gesprächs überraschte mich dieser überaus sympathische ältere Herr mit einem Wunsch. „Wenn die berühmte gute Fee käme, dann würde ich mir für einen einzigen Wettbewerb einen richtig potenten Renn-Porsche mit mindestens 300 PS wünschen. Und den würde ich ordentlich fliegen lassen.“

Heinz Heuerz

Ingenieurbüro Wolf

Sachverständige für Fahrzeugtechnik & Verkehrssicherheit



Als Vertragspartner der GTÜ bieten wir Ihnen:

- Hauptuntersuchungen
- Änderungsabnahmen
- Abgasuntersuchungen
- H-Kennzeichen für historische Fahrzeuge
- **NEU:** Voll- & Einzelabnahmen

Unsere Sachverständigenleistungen:

- Schaden- & Wertgutachten
- Gebrauchtwagenprüfungen • Gasprüfungen
- Qualitätssicherung für Kfz- Betriebe
- UVV Prüfungen
- Oldtimer-Bewertungen inkl. Marktwertanalyse

52249 Eschweiler • Königsbenden 46a • Telefon: (0 24 03) 15 666
Geöffnet: Mo-Fr: 8.00 - 17.00 Uhr • Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

www.gtue-eschweiler.de